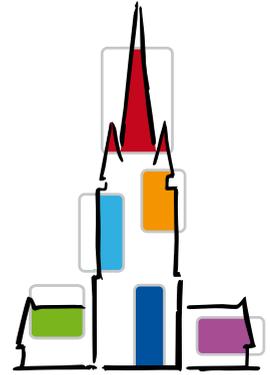


Dezember 2014 . Januar . Februar 2015



HÖRDE EVANGELISCH



125 Jahre Lutherkirche
60 Jahre Wiederaufbau

- 3 Angedacht
4 Abschied nach 15 Jahren, Dr. Bettina Auf'mkolk

VERKÜNDIGUNG & GLAUBEN

- 5 – 10 Jahresthema 2015, Zeitzeugen berichten über den Wiederaufbau der Lutherkirche

- 11 Kirstin Neuberg – die neue Kirchmusikerin

KINDER & FAMILIEN

- 12 – 15 Ev. Elias-Kindergarten, Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“, Puppenkiste, „Miteinander essen“

- 16 – 17 Die Kindergruppe im Gemeindehaus

KONFIRMANDEN & JUGEND

- 18 – 19 Buntes Jugendprogramm

- 20 – 21 Konfis machen den Rolli-Führerschein
Weihnachtsbaumsammlung

-
- 22 – 23 **GOTTESDIENSTE**

Ü-30

- 24 – 26 Angebote für „Leib und Seele“

- 27 „Mein Hörde – ganz privat“

Ü-60 & SENIOREN

- 28 – 29 Goldene Konfirmation

- 30 – 31 Winter-Angebote

-
- 32 – 33 Dem Himmel so nah – mit dem Autokran an der Lutherkirche

- 34 – 36 „Nicht verpassen!“ Gruppen & Veranstaltungen

MÄRKTE & EVENTS

- 38 Neujahrsempfang

-
- 39 Adventsammlung

- 42 Hilfreiche Einrichtungen

- 43 Kontakt

Redaktionsschluss

„Hörde Evangelisch“:
März – April – Mai 2015
am 9. Januar 2015

Verteilung bzw.

Auslegung ab

20. Februar 2015

Impressum:

Infos der Evangelischen Kirchengemeinde Hörde, 66. Jahrgang; erscheint alle 3 Monate; Auflage: 7000

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Hörde, Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Redaktionskreis:

Margarete Heitmann, Jutta May, Roland Müller, Hagen Paust, Martin Pense, (V.i.S.d.P.), Dietrich Woelki

Layout:

Susanne Schmidt, www.frauschmidt.de

Druck:

www.gemeindebrief-druckerei.de

Titel- /Rückseitenbild:

Fino Hoyer, Frau Schmidt



„Und, wie feiert ihr?“



Yannick Stöckert (4 J.) und Anita Emte (80 J.)

Foto: Fino Hoyer, Frau Schmidt

„Gar nicht. Tun wir uns nicht an! Wir fahren immer weg. Unsere Familien sind so unterschiedlich und in beiden hat es schon oft geknallt zwischen Jung und Alt. Unmöglich zusammen zu feiern! Weihnachten soll doch ein Fest sein ohne Spannungen! Und: Die vielen Konflikte auf der Welt, zeigen die nicht, dass Weihnachten sowieso fern ab ist von der Realität?!“

„Ist Weihnachten wirklich ein Fest, an dem Spannungen übersehen werden? Weil die Regierung sie zwang, die Heimat zu verlassen, muss eine Frau ihr Kind an einem Ort zur Welt bringen, der nicht für eine Geburt geeignet ist, müssen Menschen zwischen Tieren wohnen. Mächtige reiche Männer fortgeschrittenen Alters aus einer fremden Kultur treffen auf arme Viehtreiber und ein junges Paar mit Baby. Leute, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, feiern zusammen, dass ein Mensch Gott zur Welt gebracht hat, der Schöpfer unter Geschöpfen lebt.“

„So habe ich das noch nicht gesehen. Eine Szene mit mehr Spannungen? Kaum vorstellbar!“

„Man kann sogar sagen: Weihnachten ist ein Fest der Gegensätze. Aber ein Fest, wo wir uns freuen, dass Spannungen nicht zu einem Knall führen müssen. Denn die größte Spannung zwischen Himmel und Erde ist außer Gefecht gesetzt.“

„Wenn man das so sieht – dann ist Weihnachten doch nicht Träumerei, sondern Herausforderung: Der friedliche Stall von Bethlehem ist ein Schaubild, das erklärt, wie wir mit Spannungen umgehen sollen.“

„Genau. Deshalb finde ich nicht gut, dass ihr euch an Weihnachten einfach verzieht. Wollt Ihr es nicht lieber halten wie die Leute auf diesem Gemeindebrief – und trotz Unterschieden zusammen das Leben genießen? Aber ich wünsche euch trotzdem Gute Reise, Frohes Fest und einen entspannten Start in 2015 – ein Jahr unter dem Motto: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7)

Pfarrer Hendrik Münz



Pfarrer Hendrik Münz

Foto: privat

Abschied nach 15 Jahren

Dr. Bettina Auf'mkolk verlässt die Gemeinde

Unsere Kirchenmusikerin Dr. Bettina Auf'mkolk wird auf ihren eigenen Wunsch hin nach fast 15 Jahren aus dem Dienst unserer Kirchengemeinde ausscheiden.

Am Sonntag, 16. November hat das Presbyterium ihr in einem Festgottesdienst in der Lutherkirche für ihre langjährige Arbeit gedankt.

Beim anschließenden Kirchcafé haben viele Gemeinde- und Kantoreimitglieder die Gelegenheit genutzt, sich von Frau Dr. Auf'mkolk persönlich zu verabschieden.

Frau Dr. Auf'mkolk war seit dem 1. März 2000 als nebenamtliche Kirchenmusikerin beschäftigt.

Neben dem Orgeldienst gestaltete sie musikalisch besondere Gottesdienste, musizierte bei der von ihr initiierten Reihe „Kammermusik und Lesung“ zusammen mit ehrenamtlichen und professionellen Musikern und organisierte Gastkonzerte in der Lutherkirche. In den Schwerpunktbereichen unserer Kirchengemeinde hat sie sich mit und für alle Altersstufen engagiert. Mit dem von ihr neugegründeten Kinderchor führte Frau Dr. Auf'mkolk auch eigene Musikwerke auf und gestaltete Gottesdienste mit, z.B. an Heiligabend oder zum Neujahrsempfang.

Aufbauarbeit leistete sie durch die „musikalische Früherziehung“ in unseren beiden Kindergärten.

Im Ü30-Schwerpunkt gründete Dr. Bettina Auf'mkolk die „Liederwerkstatt - Ü30

singt“, in der Volkslieder, neue und traditionelle geistliche Lieder sowie Volkslieder, Popsongs und Gospels gesungen wurden.



Dr. Bettina Auf'mkolk

Foto: Privat

Im Jahr 2007 übernahm sie in der Nachfolge von Kirchenmusikdirektorin Ruth Jürging die Leitung der Kantorei, mit der sie besondere Gottesdienste z.B. Kantatengottesdienste, Jubelconfirmationen und Christnächte mitgestaltete. Außerdem standen Konzerte sowie das traditionelle Quempassingen im Rahmen unseres Weihnachtsmarktes auf dem Programm. Die Arbeit mit der Kantorei wird nach dem Weggang von Frau Dr. Auf'mkolk nicht fortgeführt. Die Mitglieder sind ebenfalls am 16. November mit Dank verabschiedet worden.

Auch über die musikalische Arbeit hinaus nahm Frau Dr. Auf'mkolk am Gemeindeleben teil und engagierte sich z.B. im Ü30-Schwerpunkt ehrenamtlich.

Wir vom Presbyterium danken Frau Dr. Auf'mkolk sehr für die geleisteten Dienste und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg Gottes Segen.

Martin Pense
Vorsitzender des Presbyteriums

Mit Mut und Willenskraft

Zeitzeugen berichten über Wiederaufbau der Lutherkirche



Das Ehepaar Lothar und Lieselotte Raffel mit Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak (r.) betrachten unzählige Dokumente, die an den Wiederaufbau der Lutherkirche erinnern, darunter auch Zeichnungen des Architekten Heinz Dahlbüdding.

Foto: Anja Cord

Mut, Willenskraft und Opferbereitschaft waren gefragt, als die Ev. Kirchengemeinde Hörde nach Ende des 2. Weltkrieges an den Wiederaufbau ihrer Lutherkirche ging. 69 Jahre später sprach der Gemeindebrief mit zwei Zeitzeugen: Lieselotte Raffel (79) und ihr Ehemann Lothar (78) gehörten zu den vielen freiwilligen Helfern, die sich 1945 an die Arbeit machten und neun Jahre später die Wiedereröffnung ihrer Kirche erleben durften. Mit einem Festgottesdienst am 1. Advent (30. November), feiert die Gemeinde jetzt den 60. Jahrestag.

Wenige Wochen vor Ende des 2. Weltkrieges, war am 12. März 1945 zwischen 16.24 Uhr und 17.07 Uhr der gewaltigste

Luftangriff auf Dortmund geflogen worden. Die Lutherkirche der Ev. Kirchengemeinde Hörde versank dabei in Schutt und Asche, nur wenige Grundmauern und der Turm blieben stehen. Wie im Eck zwischen Semerteichstraße und Kanzlerstraße wieder eine Kirche entstehen sollte, sprengte die Vorstellungskraft vieler. Heute kann Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak vor Ehrfurcht nur staunen: „Eine Wahnsinnsleistung, was da gearbeitet wurde, was da an Geld zusammenkam.“ Und Lothar Raffel erinnert sich: „Wir haben aufgeräumt, wir haben Steine gepickt und unbrauchbare aussortiert, und wir haben Holzbalken gesichert, die zum Wiederaufbau geeignet waren.“ Holzreste wanderten aber nicht in den Müll, sondern

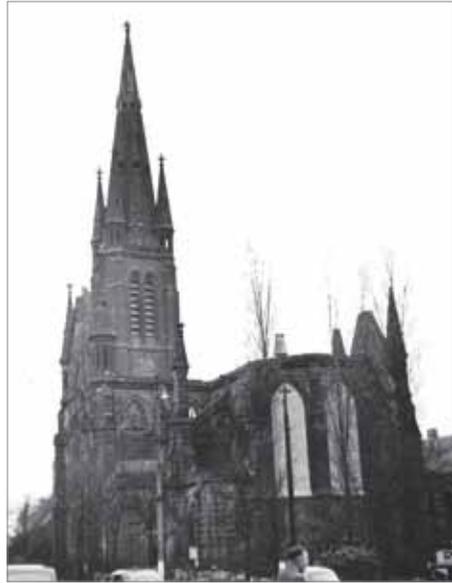
wurden zu Hause dankbar angenommen – für Ofen und Herd.

Während die Männer schufteten, engagierten sich die Frauen nicht minder, sorgten dafür, dass der Wiederaufbau auch finanziell gestemmt werden konnte. Lieselotte Raffel ging Monat für Monat von Haus zu Haus und bat bei den Gemeindegliedern um Spenden. Und das war eine mühsame Arbeit, doch jeder Pfennig und jeder Groschen sorgten bis zur Kassenabrechnung des Kirchbauvereins dafür, dass über 54 000 Mark zusammenkamen. Auf der Habenseite waren außerdem die Mitgliedsbeiträge des Kirchbauvereins (27.500 Mark) und der Erlös aus Bausteinen und Postkarten (6.700 Mark) zu verbuchen.



Über 17 Mark: Die originale Spendenquittung von Lieselotte Raffel. *Foto: Privat*

Und sorgsam aufbewahrt hat Lieselotte Raffel (geb. Siedorf) noch eine originale Quittung, auf der bestätigt wird, dass „Frau Siedorf für den Aufbau der Lutherkirche am 20. August 1953 genau 17 Mark an Spendengeldern eingezahlt hat.“ Mit Stempel und Unterschrift der Verwaltung.



Die zerstörte Lutherkirche nach dem zweiten Weltkrieg. *Foto: Architekturbüro Dahlbüding*

Und das war nicht alles: Die 79-jährige Dame bekommt noch heute glänzende Augen, wenn sie sich an die Aufführungen des Mysterienspiels „Jedermann“ von Hugo von Hoffmannsthal erinnert.

Beide, sie und ihr späterer Ehemann, gehörten zu den Mitwirkenden dieses Theater- und Singspiels, das schon vor der Feier zur Wiedereröffnung mehrfach aufgeführt wurde und einen Reingewinn von 2.300 Mark erzielte.

Damit konnte ein wesentlicher Teil der Zwischendecke in der Kirche finanziert werden. Und die junge Frau Siedorf hatte als Mitglied der Jedermann-Tischrunde ihren Anteil daran. Genauso, oder vielleicht etwas mehr geht auf das Konto von Lothar Raffel, der verschmitzt lächelt: „Ich hatte doch eine Doppelrolle – als Schuldnecht und Spielmann!“

Am 30. November 2014 wird die Lutherkirche, die übrigens in diesem Jahr stolze 125 Jahre alt wird (siehe Infokasten), den 60. Jahrestag ihrer Wiedereröffnung feiern.

Dann werden sicherlich wieder Erinnerungen wach, bestimmt auch an das Lied, was vom Chor an jenem 1. Advent 1954, dem 29. November, gesungen wurde: „Alles, was Ihr tut“ aus einer Kantate von Dieterich Buxtehude, basierend auf Kolosser 3,17.

Bemerkenswert bleiben dem Verfasser dieses Berichts aber jene Worte von Lieselotte Raffel, die sich mit festem Handdruck nach Gesprächsende verabschiedet und immer noch ihr Engagement spüren



Eine gewaltige Aufgabe: Die ersten Gerüste zum Wiederaufbau stehen.

Foto: Architekturbüro Dahlbünding

lässt, das sie schon vor über 60 Jahren im Herzen trug: „Wir waren Jugendliche, wir wollten was schaffen, wir hatten Ansporn.“

Roland Müller

Doppeljubiläum: 60 und 125 Jahre Lutherkirche

Einweihung zum 400. Geburtstag von Martin Luther

Neben dem Jahrestag zum Wiederaufbau vor 60 Jahren blickt das Gotteshaus in 2014 auf seinen 125. Geburtstag.

Schon 1883 reifte der Plan eines Kirchenneubaus. Am 27. September organisierte eine gewählte Baukommission den Ankauf von Parzellen in direkter Nachbarschaft zum Kirchengrundstück am Penningskamp.

Am 10. November 1883 wurde der Grundstein gelegt, 400 Jahre nach dem Geburtstag von Martin Luther. Und am 4. April 1889 – also vor 125 Jahren – konnte die Kirche ihrer gottesdienstlichen Bestimmung übergeben werden.

Quelle: Buch „Auf dem Weg durch die Zeiten“, herausgegeben 1989 von der Ev. Kirchengemeinde Hörde

Gottesdienste Johanniterhaus

Virchowstr. 6, i. d. R. jeden 1. und 3. Do
im Monat, 10.30 Uhr, **Pfarrer Häussler**

Gottesdienste im Ev. Krankenhaus Bethanien

Mittwoch um 18 Uhr – in der Regel
Pfarrerin Franke

Zum 17. Dezember 1952 Richtfeier der Hörder Lutherkirche

Säulen, einst dahin gesunken,
streben wieder himmelwärts.
Unter Trümmern glühten Funken
und entflammten unser Herz.

Mauern, durch Gewalt vernichtet,
wuchsen neu auf altem Grund.
Stein auf Stein lotrecht geschichtet,
gibt uns das erfreuend kund.

Was unlängst noch als Ruine
Sturm und Regen Einschluß gab,
steht wie einst als glaubenskühne
Kirche über Tod und Grab.

Wer da nicht mit frohem Herzen
Anteil nimmt, bewußt und stolz,
ist im Mark trotz Glanz und Kerzen
nicht aus lutherischem Holz.

Heute ist der Tag der Freude.
Heute loben wir den Herrn,
der zum Trost im schwersten Leide
bis uns weilte, nah und fern.

Schaut, der Dachstuhl ist gerichtet.
Balken geben festen Halt.
Was mit Handwerksfleiß verrichtet,
bürgt für würdige Gestalt.

Der Advent zeigt uns die Nähe
eines großen Leuchtens an.
Beten wir und dann geschehe,
was zum Bauen helfen kann.

Heimtdichter Robert Sare



Offene Kirche

Fr von 10.30 bis 12.30 Uhr

Infos bei Pfarrerin Schröder-Nowak

Anzeige



Elektrotechnikermeister
Thomas Pink
Mobil: 01 72-171 00 91

Elektrotechnikermeister
Thomas Staniewicz
Mobil: 01 72-574 85 20

Halfmannswiese 18
Tel. 02 34-4974 31
Fax 02 34-29 88 55 25

44879 Bochum
Tel. 02 34-5 46 68 31
Fax 02 34-5 46 68 32

Macht hoch die Tür

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heiliger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Text: Georg Weissel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704



Festgottesdienst zum 125jährigen Bestehen und zur Wiedereinweihung vor 60 Jahren am 1. Advent um 10 Uhr mit anschl. Kirchkaffee und Eröffnung der Ausstellung.

Sicher haben viele Gemeindeglieder die Melodie des Liedes im Ohr. Es ist eines der bekanntesten Adventslieder. Die Worte nehmen den 24. Psalm auf, der zusammen mit dem „Einzug Jesu in Jerusalem“ zu den Texten des Gottesdienstes am 1. Advent gehört. In dieser Zeit bereiten wir uns auf die Ankunft Gottes in der Welt vor. Auf seine Geburt im Stall. Doch wir erwarten nicht nur das Kind, sondern zugleich den Herrscher der Welt, den „König aller Königreich“. Der Königsberger Pfarrer Georg Weissel hat diese Verse für die Einweihung der neu errichteten Altroßgärter Kirche am 2. Advent 1623 geschrieben. Es geht die Legende, dass er dies Lied singen ließ, als Herr Sturgis den Weg vom Armenhaus zur Kirche über sein Grundstück versperrte. Die Worte sollen ihn bewogen haben die Tür wieder zu öffnen. Sie können auch heute noch Herzen öffnen.

Musikerin aus Leidenschaft

Kirstin Neuberg: Auch Kinder sollen ihre Stimme finden

Ich bin eine Musikerin aus Leidenschaft. Seit Ende letzten Jahres gestalte ich den ein oder anderen Gottesdienst musikalisch mit. Nach der ersten Aufregung kann ich diese musikalischen Momente mit ganzem Herzen genießen und möchte nun ab November als Organistin noch präsenter in der Gemeinde sein.

Ich bin in einer Musikerfamilie aufgewachsen. Als erstes Instrument habe ich mir im Alter von sechs Jahren das Klavier ausgesucht. Praktischerweise stand eines in unserem Wohnzimmer. Die Musik begleitet mich seitdem.



Kirchmusikerin Kirstin Neuberg

Foto: Privat

Anzeige

Meisterbetrieb
Raumstudio

Baron



**EIGENES
NÄHATELIER**
Kostenloses Aufmaß
und Beratung

Große Auswahl
an hochwertigen
Gardinen und
Dekostoffen

Teppichböden
Polsterei
Sonnenschutz
Geschenkartikel

**RAUMSTUDIO
BARON**
Hermannstr. 21
44263 Dortmund
Tel. (02 31) 43 73 93

raumstudio-baron@t-online.de

Nach der Schule entschied ich mich zunächst für die Kunst und studierte Kommunikationsdesign in Dortmund. Ein Gefühl für Rhythmus und Atmosphäre waren auch hier von Bedeutung. Ich habe in meinen Arbeiten festgestellt, dass Gestaltung jeder Art, ob Kunst oder Musik, genau abgestimmt werden muss mit dem Raum und dem Moment. Dann kann sie viel bewirken. Musik lässt den Augenblick echter werden, sie baut eine Brücke zwischen Vergangenenem und dem Hier und Jetzt. Als Leiterin des Kinderchors der Gemeinde möchte ich auch der nächsten Generation helfen, ihre Stimme zu finden. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig der eigene Klang für einen jungen Menschen ist.

Kirstin Neuberg

Ev. Elias-Kindergarten

Termine von Dezember 2014 bis Februar 2015

Wir blicken zurück auf eine schöne „Geburtstagsfeier“ des Elias-Kindergartens mit Spiel und Spaß und lieben Gästen.

Durch großes Engagement unserer neuen Elternratsvorsitzenden Sarah Krüger haben die Kinder draußen auf dem Spielplatz ein neues Spielhäuschen im „Gebüsch“, ebenso wird noch eine Rutsche am Hang eingebaut. **Vielen Dank dafür!**

Dezember 2014

Eine schöne und besinnliche Zeit mit Lichtern, religionspädagogischen Geschichten, Heimlichkeiten und Festen beginnt im Kindergarten.

5.12. – Nikolaus-Besuch

11.12. – Adventcafé

Lieder singen, basteln und vieles mehr (Bitte Aushang beachten).

13.12. – Reibplätzchen backen

Unser Kindergarten ist für das Reibplätzchen backen an der Lutherkirche verantwortlich.

14.12. – Gottesdienst

Die Kinder aus dem Elias-Kindergarten gestalten den Gottesdienst um 10 Uhr mit.

22.12.2014 bis 2.1.2015

Weihnachtsferien

Der Kindergarten ist geschlossen.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Januar

19.1. bis 23.1. – Projektwoche

Thema „rundum gesund“

Samstag 24.1. Tag der offenen Tür

Von 14 bis 16 Uhr, interessierte Eltern können sich in Ruhe die Einrichtung anschauen und Fragen stellen.

Februar

2.2. bis 6.2. – Projektwoche

Thema „Kinder, die kleinen Forscher“

13.2. große Karnevalsfeier

16.2. Rosenmontag

Der Kindergarten für die Kinder geschlossen. Alle Mitarbeiter/innen haben einen pädagogischen Konzeptionstag.

23.2.-25.2. Elternsprechtage

Für die einzelnen Bezugsgruppen (bitte Aushänge beachten).



Danke für das tolle Spielhaus Foto: Gaby Mischnat

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“

Termine von Dezember 2014 bis Februar 2015

Dezember

5.12. – Teamtag

Das FZ ist für alle Kinder geschlossen!

8.12. – Nikolaus-Besuch

14.12. – Reibepätzchen backen

Das FZ backt Reibekuchen auf dem Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche

Eltern-Kind-Nachmittage

Mäusegruppe: 10.12.

Drachengruppe: 18.12.

Affengruppe: 16.12.

Elefantengruppe: 11.12.

22.12.2014 bis 2.1.2015

Weihnachtsferien

Der Kindergarten ist geschlossen.

Erster Tag im neuen Jahr ist der 05.01.2015.

Januar

12.1. – Elternachmittag

Das Stresstudio lädt zu einem Elternachmittag ein, für Kinderbetreuung ist gesorgt. Das diesmalige Thema entnehmen sie bitte den Aushängen.

17.1. – Elternsprechtag

Im Familienzentrum. Wir laden alle Eltern ein, mit uns über die Entwicklung ihres Kindes zu sprechen (siehe Aushang).



Das Mitarbeiterteam spielt im Familiengottesdienst zum Sommerfest die Geschichte „Frederick, die Maus“.

Foto: Melanie Bieleke-Prodöhl

Februar

13.2. – KiKaKarneval

Wir feiern Karneval im Familienzentrum.

16.2. – Rosenmontag

Das Familienzentrum ist zum Aufräumen und Ausruhen geschlossen.

27.2. – Elternabend

Bitte vormerken!!! Wir laden ein zum gemütlichen Elternabend ohne Kinder. Bei ausreichender Teilnehmerzahl möchten wir in gemütlicher Runde mit Ihnen Grillen, Klönen, Spaß haben. Bitte melden Sie sich zahlreich an.

Anzeige

Gilenberg Heizungs- und Sanitärger. mbH	Heizungsbau Öl- und Gasfeuerungen Wartungen
	Gas- und Sanitärinstallation Regellechnik Solartechnik
Telefon (0231) 4755726 · Fax (0231) 4756109 e-mail: Gilenberg@t-online.de	

5. DEZEMBER

6. FEBRUAR

Freitag von 16 bis 18 Uhr

Eintritt frei!



Kirche mit Kindern

HÖRDER PUPPENKISTE

Bibelgeschichten von Puppen gespielt

Evangelisches Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Pense, Tel.: 02 31-46 29 60

Anzeige

Seit
HEPPE 1797 KLEIN

Ein Name für Qualität
im Dachdecker-Handwerk

Ausführung von

- Sämtlichen Dacharbeiten
- Wand- und Fassadenverkleidung
- Isolierungen
- Bauklempnerei
- Reparaturen

**HELMUT
KLEIN**

Dachdeckermeister

Ehmsenstraße 3
44269 Dortmund
Tel. 02 31-48 12 73
Fax 02 31-48 89 29



Falls Sie Fragen haben – unsere Beratungen
sowie Angebote sind kostenlos

„Rund um die Familie“
Sprechstunde mit Pfarrer Pense

Einmal im Monat bietet Martin
Pense Eltern im Kindergarten an,
ihnen zuzuhören und ihnen mit Rat
und Tat zur Seite zu stehen!

Evangelisches Familienzentrum
„Zum Guten Hirten“

i.d.R. letzter Dienstag im
Monat von 8-9 Uhr

16.12. (Ferien), 27.01. und 24.02.

Evangelischer Elias-Kindergarten

i.d.R. letzter Mittwoch im
Monat von 8-9 Uhr

17.12. (Ferien), 28.01. und 25.02.

Sieben Jahre

Hilfsprojekt „Miteinander essen“



Die Vertreter und Vertreterinnen der Schulen und Kindergärten sowie des Jugendprojektes „Rampe“ freuen sich über die Unterstützung durch „Miteinander essen“.

Foto: Peter Bandermann

Zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 konnten wir wieder dankbar zurückblicken auf die große Unterstützung unseres Hilfsprojektes durch zahlreiche Einzelspenden, Daueraufträge und unterschiedliche Spendenaktionen.

Auf dem Erntemarkt kam wieder eine stolze Summe von 1.300 € zusammen!

Am 1. Oktober haben wir den Schulleitern bzw. Sozialarbeitern der acht beteiligten Hörder Schulen eine Summe von jeweils 2.000 € aus dem Spendentopf übergeben können. Beim gemeinsamen Treffen wurde erneut bestätigt, dass die Zahl der zu unterstützenden Kinder und Jugendlichen in den Schulen und Kindergärten steigend

ist. Deshalb ist weiterhin jede Spende wertvoll und notwendig, damit niemand von der Teilnahme an den Mahlzeiten ausgeschlossen werden muss.

Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen Gottes Segen!

***Kirchmeisterin Christine Keil-Paust
Pfarrer Martin Pense***

Spendenkonto:

Kreiskirchenkasse Süd

Konto 001070800

BLZ 44050199 Sparkasse Dortmund,

Verwendungszweck:

„KG Hörde – Miteinander essen“,
Ihr Name und Ihre Adresse

„Ich bastel für Mama“

Die Kindergruppe gehört zu den beliebten Angeboten



Narseli, Yuri, Fabian Buhl, Valezka, Yvonne, Finja, Viktoria und Lara beim gemeinsamen Spiel im Gemeindehaus, v.l.n.r.

Foto: Anja Cord

„Ich bin hier, weil ich gerne für meine Mama bastele“, sagt die achtjährige Valezka. Und Yuri will mit seinen acht Jahren hoch hinaus und konstruiert „am liebsten Flugzeuge und Hochhäuser.“ Wunderbare Voraussetzungen für solche Pläne liefert die Spielgruppe der Ev. Kirchengemeinde Hörde, geleitet von Fabian Buhl (22), einem jungen Mann, der Theologie und Englisch für das höhere Lehramt studiert.

Das Angebot der Gemeinde ist gefragt. Einmal in der Woche, immer donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Wellinghofer Straße, kommen Mädchen und Jungen im Alter von fünf

bis dreizehn Jahren zusammen. Dann erleben sie unter der ruhigen und sachkundigen Betreuung von Fabian Buhl eineinhalb aufregende Stunden. Und dabei geht es sehr demokratisch zu: Das Programm legt Fabian Buhl nicht wie ein gestrenger Vater fest, sondern lässt abstimmen:

„Wollt ihr heute Pizza backen oder lieber mit dem Softball spielen?“

Da hat dann wohl das eine oder andere Mal auch der Magen eine Stimme.

Jedenfalls fühlen sich die Kinder pudelwohl: Ob Tore am Kicker fallen, ob das Versteckspiel für ausgelassene Stimmung sorgt, oder sich bei einem Kartenspiel er-

weist, wer am besten „flunkern“ kann: Die Kinder sind mit Eifer und Spaß bei der Sache, zur Freude der 13jährigen Naseli: „Zu Hause ist es manchmal langweilig.“ Daran ändert auch ein Misserfolg nichts, wie neulich, in der Bastelrunde: Da sollte ein Ufo entstehen und nach Fertigstellung langsam über den Tisch schweben.

Das Ufo lief auch erfolgreich vom Bastel-Stapel, nur: So richtig schweben wollte es nicht. Ufo-Projektarbeiter und Kollegen wollen aber nicht aufgeben: „Wir suchen noch nach dem Fehler.“

Der junge Mann führt die Spielgruppe seit März 2012, unterstützt von der Bürokauffrau Lena Klinke (22). Beide freuen sich, zu erleben, „wie Kinder immer wieder bestrebt sind, was zu schaffen, Fortschritte zu erzielen oder Freundschaften zu zimmern.“ Ein Spielkreis also, der Kreativität, die Lust an Spiel und Bewegung fördert, aber eben auch das Feld für soziale Beziehungen bestellt. Da wäre es nur schön,

wenn der Kontakt zwischen Eltern und Spielkreisleiter noch intensiver ausfiele. Fabian Buhl: „Der Austausch untereinander ist wichtig, doch leider gibt es auch Eltern, die ich noch nicht ein einziges Mal zu Gesicht bekommen habe.“

Keine Anmeldung und keine Kosten

An bürokratischen Hindernissen kann es jedenfalls nicht liegen: Wer Lust hat, zu kommen, schaut einfach vorbei. Keine Anmeldung, kein Formblatt. Keine Kosten. Das hat zuletzt auch die achtjährige Lara praktiziert: „Ich habe meine Freundin Victoria mitgebracht, damit sie sich bei ihrem ersten Besuch gleich gut eingewöhnen kann.“ Und da lächelt Victoria.

Roland Müller

17

Anzeige

4 gewinnt!

Unsere neuen Kontenmodelle: Für jeden genau das richtige Konto!

Gute Leistung. Gut für mich.

 Sparkasse Dortmund

4 gewinnt® 2013 Hasbro. Nutzung mit Zustimmung des Rechteinhabers.

Heißer Kaltstart 2015

Buntes Jugendprogramm mit Überraschungen



18

Heißer Nachmittag trotz kalter Jahreszeit

Foto: fotolia.de

Am Samstag, 3. Januar, startet unser erstes Event im Neuen Jahr: Wir fahren gemeinsam auf die Eisbahn an den Westfalenhallen. Wir treffen uns um 15 Uhr an der U-Bahn-Station „Clarenberg“. Rückkehr ebenso dort gegen 19 Uhr.

Kosten 1,50 € (Schlittschuhe können ausgeliehen werden.)

Anmeldung: bis zum 29. Dezember bei Hendrik Münz

Anzeige

ANTONIEWICZ.b-schenk

Hoerde Ebeneleschule 114
44363 Dortmund - Hördle
www.b-schenk.de

ROBB & BERKING
@VeibrennerZirkel
Jochen Ellermann
Altes Gewürzhaus

Infos zu allen Events
Pfarrer Hendrik Münz,
Tel. 79 98 41 72,
h.muenz@hoerde-
evangelisch.de und
jeden Mittwoch von
19 bis 20 Uhr via Face-
book und ICQ im Chat.



Mittagsandacht im andächtigen Kreis - eine Foto, das zum Jubiläum am 18. September 2014 entstand.

Foto: Vadim Litvin

1833 – Der etwas andere Gottesdienst
Freitag, 30. Januar, moderner Gottesdienst für junge Leute um 18.33 Uhr im Gemeindehaus.

Danach „geht wieder die Luzi ab“: Bei freien Softdrinks und Snacks kann man Klönnen, Kickern, Darten, Airhockey spielen, bei Brettspielen gegeneinander antreten oder gemeinsam unsere Spielekonsole zum Qualmen bringen. Der Eintritt ist frei. Unsere 1833-Jugendgottesdienste sind übrigens alle zwei Monate am Start, im-

mer am letzten Freitag von ungeraden Monaten außerhalb der Ferien.

Chill out godly

Jeden Donnerstag, außer in den Ferien, findet von 12.45 bis 13 Uhr eine Mittagsandacht für Schülerinnen und Schüler im Musikraum der Marie-Reinders-Realschule, Hochofenstr. 38, vorderes Gebäude, statt. Herzliche Einladung, ein wenig Luft zu holen vom Schulstress und dabei Gott zu begegnen!

Anzeige

E R L E R
H Ö R E N
S E H E N

MIT
LEIDENSCHAFT
FÜR
OHREN & AUGEN!

Haus am Markt
Hermannstraße 63
44263 Dortmund-Hörde
Telefon 0231 417621
erler-hoeren-sehen.de

Unser Team
freut sich auf
Ihren Besuch!

Der Rolli-Führerschein

Konfirmanden lernen im Seniorenheim Penningskamp



Startklar für eine Runde durch die Nachbarschaft: Die Konfirmanden wissen, wie behutsam sie mit ihren „Fahrgästen“ umgehen müssen. Claudia Dankwart (Seniorenhaus), Pascal Licht (Konfi), Karina Kremer (Praktikantin bei Pfr. Münz), Gaby Kluge (Seniorenhaus), Pfr. Hendrik Münz, Björn Rummler (Konfi), stehend v.l.n.r., im Vordergrund: Meta Greuel, Christel Linnenberg, Edith Reichel, v.l.n.r.

Foto: Anja Cord

Konfirmandinnen und Konfirmanden machen im Seniorenhaus Penningskamp regelmäßig einen „Rollstuhl-Führerschein“: Mitarbeitende des Seniorenhauses zeigen ihnen, wie man Menschen, die nicht mehr selber laufen können, sicher im Rollstuhl befördert.

Hintergrund ist die gute Nachbarschaft, die das Seniorenhaus mit der Ev. Kirchengemeinde Hörde pflegt, deren Lutherkirche in Sichtweite von diesem Seniorenheim steht. Seit Jahren werden zu jedem Got-

tesdienst mit Abendmahl Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses von Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Gottesdienst abgeholt und nach dem Gottesdienst in die Kirche gebracht.

Das kann man als „Win-Win-Lösung“ bezeichnen:

Den alten Menschen wird es so ermöglicht, trotz ihrer Behinderungen Gottesdienst mitzufeiern und an der Abendmahlsfeier teilzunehmen. So können die Seniorinnen und Senioren am Leben ihrer Kirchengemeinde teilnehmen und sie ha-

ben eine Abwechslung vom Alltag im Seniorenheim. Zudem bleibt ihnen ein Stück ihres gewohnten Alltages trotz des Wohnens im Seniorenheim, durch das sie ja viel Vertrautes aufgeben müssen, erhalten. Auf der anderen Seite lernen die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Situation von alten Menschen und Menschen mit Behinderungen und die damit verbundenen Probleme kennen und lernen, wie sie sie bei alltäglichen Dingen unterstützen können. Dieser diakonische Einsatz im Rahmen der Konfirmandenarbeit kann ein erster Schritt zu späterem sozialen Engagement sein oder Interesse wecken für eine berufliche Laufbahn in der Pflege. Außerdem wird so das Zusammenleben der Generationen in unserer immer älter werdenden Gesellschaft gefördert.

Weihnachtsbaumsammlung am 10. Januar 2015

Auch im Jahr 2015 engagieren sich die Jugendlichen unserer Gemeinde wieder für Umweltschutz, Sauberkeit unserer Stadt und das Budget unserer Gemeinde: Am Samstag, 10. Januar, werden Teamer, Konfis und Eltern mit Hendrik Münz wieder gemeinsam die Weihnachtsbäume einsammeln, die Sie dann bis 08.00 Uhr zur fachgerechten Entsorgung und Weiterverarbeitung im Kompostwerk der EDG an die Straßen gestellt haben.

Bitte beachten Sie, dass nur ganze unzersägte Bäume ohne Schmuck und Töpfe mitgenommen werden dürfen – also keine einzelnen Zweige und keine

Säcke mit Tannengrün! Das Sammelgebiet umfasst drei Viertel unserer Kirchengemeinde, ausgenommen ist lediglich der „Südwest-Bezirk“. Dafür wird die EDG insgesamt 1.500 € für den Schwerpunkt „Konfirmanden & Jugend“ spenden, die für Ausbildung von Teamern, Zuschüsse zu Projekten, Materialien und die Gestaltung unserer Räume genutzt werden.

Zeiten und Bedingungen der Sammlung bei der Tagespresse oder im Internet unter www.entsorgung-dortmund.de.

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen

**Evang. Gemeindebüro,
Wellinghofer Str. 21, Tel. 94 30 243**

kontakt@hoerde-evangelisch.de

www.hoerde-evangelisch.de

Facebook-Gruppe

„Evangelische Jugend Hörde“

Hendrik Münz, Tel. 79 98 41 72

h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Anzeige

fotofeldmann

Dortmund-Hörde · Hermannstraße 38

Telefon 411826 · Telefon 417831

Ihr Fachmann mit der freundlichen Bedienung

für FOTO, DIGITAL, VIDEO und PORTRÄT

www.fotofeldmann.de

Gottesdienste

DEZEMBER *Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Jes 35, 1*

30.11.	10 Uhr	So	1. Advent Jubiläums-Gottesdienst 125 Jahre Lutherkirche und 60 Jahre Wiederaufbau mit Einführung von Kirchenmusikerin Kirstin Neuberg, Pfarrerin Schröder Nowak
5.12.	16 Uhr	Fr	Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team
7.12.	10 Uhr	So	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Münz
14.12.	10 Uhr	So	3. Advent Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung der Kinder des Ev. Elias-Kindergartens, Pfarrer Pense und Team
21.12.	10 Uhr	So	4. Advent Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé, Pfarrerin Schröder-Nowak
24.12.		Mi	Heiligabend
	14.30 Uhr		Familiengottesdienst mit Kinderchor und Krippenspiel der Kinder vom Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“, Pfarrer Pense und Team
	16 Uhr		Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Münz und Konfi-Team
	18 Uhr		Christvesper , Pfarrerin Schröder-Nowak
	23 Uhr		Gottesdienst zur Christnacht , Pfarrerin Schröder-Nowak
25.12.	10 Uhr	Do	1. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Münz
26.12.	10 Uhr	Fr	2. Weihnachtstag Singegottesdienst mit Taufen, Pfarrer Pense
28.12.	10 Uhr	So	1. Sonntag nach dem Christfest , Pfarrerin Schröder-Nowak
31.12.	18 Uhr	Mi	Altjahrsabend Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak

JANUAR *So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Gen 8,22*

- | | | | |
|-------|-----------|----|---|
| 4.1. | 10 Uhr | So | 2. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Pense |
| 11.1. | 10 Uhr | So | 1. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schröder-Nowak |
| 18.1. | 10 Uhr | So | 2. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang für alle Gemeindeglieder und andere Interessierte, Pfarrerin Schröder-Nowak |
| 25.1. | 10 Uhr | So | Letzter Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit Konfirtaufen, Pfarrer Münz |
| | 15 Uhr | | Friedhofskapelle 15 Uhr Licht(e) Momente , Pfarrer Münz |
| 30.1. | 18.33 Uhr | Fr | Jugendgottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Münz |

23

FEBRUAR *Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. Röm 1,16*

- | | | | |
|-------|-----------|----|--|
| 1.2. | 10 Uhr | So | Septuagesimae Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak |
| 6.2. | 16 Uhr | Fr | Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team |
| 8.2. | 10 Uhr | So | Sexagesimae Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Pense |
| 15.2. | 18 Uhr | So | Estomihi „Gottesdienst mal anders“ , Pfarrer Münz und Ü30-Team |
| 19.2. | 18.30 Uhr | Do | 1. Passionsandacht , Pfarrer Pense |
| 22.2. | 10 Uhr | So | Invokavit Gottesdienst , Pfarrer Pense |
| | 15 Uhr | | Friedhofskapelle Licht(e) Momente , Pfarrer Pense |
| 26.2. | 18.30 Uhr | Do | 2. Passionsandacht Pfarrerin Schröder-Nowak |

Grillen auch im Winter

Ü-30-Kreis mit vielen Angeboten für „Leib und Seele“



24

Doppelter Schmaus: Feuerzangen-Bowle auf Leinwand und im Ausschank

Foto: Frau Schmidt

Wir grillen weiter grün

Auch auf unserem Weihnachtsmarkt werden die Mitarbeitenden des Schwerpunktes „Ü-30“ ein leckeres vegetarisches Angebot machen: Freuen Sie sich wieder auf die beliebte Champignon-Pfanne mit hausgemachtem Tsatsiki!

Weil's so schön war...

Im letzten Jahr hat es einen Riesenspaß gemacht hat, in alten „Schöl-Eränneröngen“ zu schwelgen, inspiriert durch den Film-Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ und das gleichnamige Getränk.

Deshalb verwandelt sich unser Luthereck noch einmal in ein altes Kino und versetzt uns an den Anfang des 20. Jahrhunderts:

Termin: Samstag, 3. Januar, 19 Uhr

Es stehen Schmalzbrote und Bowle bereit, der Filmprojektor rattert ab 19.30 Uhr und der Zuckerhut wird angezündet, damit uns „Herr Pfeiffer mit 3 f“ besuchen kann. Teilnahme, Speisen und Getränke, die es natürlich auch in alkoholfreier Variante gibt, sind kostenlos.



Schmalzbrote gehören zum Kult-Abend im Gemeindehaus

Foto: fotolia.de

Winterleuchten-Grillabend am 1.2.2015

Bei jedem Wetter und im Dunkeln wird gegrillt. **Sonntag, 1. Februar, ab 16 Uhr, Wellinghofer Str. 21**

Genießen Sie mit uns einen außergewöhnlichen Grillabend am Gemeindehaus.

Voranmeldung erbeten bei Hendrik Münz, Tel. 79 98 41 72, h.muenz@hoerde-evangelisch.de



Schmeckt immer: Fleisch und Gemüse vom Grill
Foto: fotolia.de

Core Training

Die Muskulatur in der Körpermitte wird trainiert – so gewinnt der ganze Körper an Stabilität und bekommt eine gute Haltung. Wenn Ihre Muskulatur wachsen und auch effizienter und leistungsstärker werden soll, dann machen Sie einfach mit.

Jeden Dienstag um 19 Uhr, die Teilnahme kostet pro Abend 5 €.

Infos bei Sandra Ritthaler
Tel. 01 77/ 2 53 33 89
one2one-workout@gmx.de

Ü-30-Teamer-Kreis

Bestimmen Sie mit, wo's langgeht!
Nächster Ü-30-Teamer-Kreis, Dienstag, **20. Januar, um 18.30 Uhr** im Luthereck!

„Die Magdalenen“

Vor gut zwei Jahren haben einige Frauen aus der Gemeinde überlegt, eine Gruppe zu gründen, die der weibliche Gegenpart zur männlichen Lutherrunde werden sollte. Letztes Jahr haben wir dann den Plan in die Realität umgesetzt. Wir nennen uns „Die Magdalenen“.

Auch, wenn wir der Ü-30-Gruppe angegliedert sind, spielt das Alter bei uns keine Rolle. Wir sind von Anfang 20 bis Mitte 50. Wir treffen uns einmal im Monat zu gemeinsamen Unternehmungen. So haben wir uns zu Film- und Spieleabenden getroffen, haben eine Fahrradtour zum „Strobel's“ am Stadion unternommen, waren „lecker Essen“ und vieles mehr.

Außerdem helfen wir aktiv in der Gemeinde mit, wie z.B. auf den Ernte- und Weihnachtsmärkten an der Lutherkirche und als Teamer für Ü-30. Wir freuen uns sehr über Zuwachs! Bei Interesse bitte melden bei Gabi Hoyer unter 0176-24185639.

Termine:

29. Januar und 26. Februar um 19 Uhr im Luthereck, Wellinghofer Str. 21



„Die Magdalenen“: Heike Buntrock, Mellie Bieleke-Prodöhl, Joe Sierig und Gabi Hoyer, v.l.n.r.

Foto: Fino Hoyer

Autogenes Training (AT)

Entspannung durch reine Vorstellungskraft

Lernen Sie mit dem Autogenen Training eine Entspannungstechnik kennen, mit der Sie Ihren Körper und Geist durch formelhaftes Üben entspannen.

Besonders bei Störungen, die durch Stress und anhaltende Spannungszustände entstehen, ist Autogenes Training hilfreich.

Darüber hinaus ermöglicht das Autogene Training intensive Selbstwahrnehmung und bietet Ihnen einen Weg Selbstkontrolle zu erlangen.

Mit dem Autogenen Training lernen Sie, auf körperliche Prozesse Einfluss zu nehmen. Auch zum leichteren Umgang mit Schmerzen und bei chronischen Krankheiten kann es unterstützend eingesetzt werden. Die Wirkungsweisen sind wissenschaftlich gut erforscht.

Einfluss nehmen auf körperliche Prozesse

Andrea Buxel-Kratz, Heilpraktikerin/Seminarleiterin für Autogenes Training, leitet



Andrea Buxel-Kratz, Heilpraktikerin Foto: Privat

an acht Abenden für jeweils zwei Unterrichtsstunden á 45 Minuten zu mehr Gesundheit, Erfolg und Lebensfreude an. Beginn ist der 4. Februar um 19.30 Uhr. Ab dann trifft sich der Kurs jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Saal des Gemeindehauses.

Bitte mitbringen: Iso-Matte, Decke, Kissen, warme Socken. Kurskosten 75,00 EUR incl. Skript

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung bei Hendrik Münz erforderlich:

Tel. 79 98 41 72

h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Anzeige

**STIFTS-
APOTHEKE**

DIE
Apotheke im
Dortmunder-Süden

Hörder Semerteichstr. 188 · 44263 Dortmund (Hörde)
Telefon (02 31) 41 34 66 · Fax (02 31) 43 67 70

Keil-Paust

Rechtsanwältin



Schmidt

Steuerberater

Seydlitzstraße 54 · 44263 Dortmund

Tel.: (0231) 941144-0 · Fax: (0231) 941144-5

info@kp-s.net . www.kp-s.net

Mein Hörde – ganz privat

Mein Lieblingsort in Hörde ist heute der Phoenixsee.

Als Urhörderin, jedoch, das muss ich leider zugeben, im Dortmunder Dudenstift geboren, hat es mich schon immer zum Wasser gezogen. War es vielleicht die Nähe zu Hörder Bach und Emscher?

Das kleine Paradies aller Hörder Kinder war das Schallacker Schwimmbad. Dort lernten wir bei Fritz Ehrlichmann die Kunst, uns über Wasser zu halten. Festgebunden am Einmeterbrett übten wir so lange, bis alles klappte. Anschließend konnten wir uns dann in der sogenannten „Sardinenbüchse“ aufwärmen. Wir aalten uns im Kühlwasser der Hochöfen. Das Gelände von Stahlwerk, Walzwerk und Hochofen war „verbotenes“ Terrain. Nach der Schließung der Industrieanlagen hat sich das gründlich geändert.

Haben wir nicht alle gestaunt, dass aus der Industriebrache in solch kurzer Zeit eine Freizeitoase mit Wasservögeln und Segelbooten entstanden ist?

Nur wenige Schritte davon entfernt wohnend, bewundere ich die unterschiedlichen Farb- und Lichtspiele, je nach Wetter und Tageszeit.

Fröhliche Spaziergänger aller Kulturen und Gesellschaftsschichten, Junge und Alte genießen dieses Kleinod, verweilen dort, lassen die Kinder auf den drei herrlichen Spielplätzen spielen.

Als Kind wäre ich da bestimmt jeden Tag hinmarschiert, doch auch wir hatten da-

mals attraktive Spielplätze: Klostermauer, Bahndamm, Nachbars Garten – wo wir dann Obst stibitzten.

Freunde, die früher keinen Grund zum Besuch dieses Stadtteils sahen, kommen heute gerne mit zu einem Bummel um den See und durch Hördes Fußgängerzone mit den wunderschön restaurierten Gründerzeithäusern.

Jutta May



Jutta May am Phoenixsee Foto: Margarete Heitmann

Anzeige

ACHENBACH
GmbH

- Lackier- und Tapezierarbeiten
- Individuelle Wohnraumgestaltung
- moderne Fußbodenbeläge
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Treppenhausgestaltung

☎ 02 31 / 41 64 51

www.achenbach-malermeister.de

Feier der Goldenen Konfirmation – 31. Mai 2015



„Im Zeichen des Fisches“

Vor 50 Jahren haben Sie JA gesagt zu Gott. Vielleicht haben Sie ihn in den vergangenen Jahrzehnten aus den Augen verloren, vielleicht haben Sie täglich mit ihm gesprochen. Egal wie Sie es gehalten haben, Sie sind herzlich eingeladen am **31. Mai um 10 Uhr** zum Festgottesdienst aus Anlass der Goldenen Konfirmation. Anschließend ist beim gemeinsamen Essen Zeit zum Rückblick und Austausch im Gemeindehaus.

Bitte geben sie diese Einladung an alle weiter, die sie kennen und die durch diesen Gemeindebrief nicht erreicht werden. Sie können entsprechende Anschriften auch im Büro abgeben, so dass wir die Einladung übernehmen können. Ihre Anmeldung erwarten wir bis zum 24. April 2015.

Liegt ihre Konfirmation schon 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahre zurück, so sind auch Sie herzlich willkommen. Wohnen Sie in Hörde und können Sie die Jubelkonfirmation nicht in der Gemeinde ihrer Kindheit feiern, so feiern Sie doch mit uns.

28

28.2.1965 Nordbezirk Pfarrer Bengler

Ackermann, Ernst Jürgen · Böcker, Heinz-Dieter · Buchholz, Hans-Jürgen · Buhr, Manfred
 Bungart, Rainer · Gehrmann, Karl · Hamacher, Heinz-Jürgen · Hoffmann, Thomas · Kleinhans,
 Karl Heinrich · Kuch, Heinz-Dieter · Leuper, Wolfgang · Martinschledde, Gerd · Märker, Heinz-
 Günter Radzun, Horst · Röllinghoff, Paul Friedrich · Tillmanns, Eberhard · Annussat, Alice
 Beyer, Ingrid · Beyer, Christa · Bremer, Brigitte · Grzeszkowiak, Birgit · Hühn, Gabriele
 Klimas, Angelika · Köhling, Barbara · Lippe, Bärbel · Menze, Elvira · Münch, Ingrid · Perbandt,
 Ute · Romme, Angelika · Rüßmann, Helga · Schmitz, Hiltrud · Schwerdtfeger, Brigitte
 Sievers, Renate · Stichert, Jenny · Stuckenbröcker, Anita · Telgheder, Bärbel · Zülch, Anette

7.3.1965 Süd/Westbezirk Pfarrer Bükler

Ast, Reinhard · Bolz, Wolfgang · Chamski, Heinrich · Dökel, Wolfgang · Grätsch, Manfred
 Holtmann, Wilhelm · Kibowski, Karl-Heinz · Kliegl, Horst · Lange, Axel · May, Wolfgang
 Niedzwietzki, Rüdiger · Piechotka, Klaus · Pieper, Rolf · Stahl, Gerhard · Tiews, Klaus
 Träger, Klaus · Zapf, Klaus-Peter · Adams, Gabriele · Belke, Ursula · Brunk, Angelika
 Fricke, Angelika · Geißler, Christel · Hiby, Gabriele · Kroh, Gudrun · Mitzkus, Brigitte
 Nied, Claudia · Rotzoll, Monika · Rügert, Ursula

14.3.1965 Ostbezirk Pfarrer Ellenberg

Gödecke, Jürgen · Gödecke, Klaus · Heide, Siegfried · Königsfeld, Friedhelm · Merz, Joachim
 Niederaastroth, Paul · Rosen, Jürgen · Sander, Ulrich · Schneiker, Gerd · Sobe, Peter · Adrian,
 Birgit · Danielzik, Monika · Haase, Heide · Kühn, Ingeborg · Kurz, Regina · Lebert, Lieselotte
 Liebig, Monika · Mayer, Ilona · Müller, Renate · Teckemeier, Doris · Tewes, Ingeborg

21.3.1965 Südbezirk Pfarrer Jansen

Beckmann, Rolf · Blei, Günter · Blinne, Rainer · Bültemeier, Martin · Haas, Giselher · Haase, Reinhard · Hensel, Herbert · Hermann, Friedhelm · Keilmann, Manfred · Koch, Wolfgang
Krems, Reinhard · Kroll, Jörn · Marx, Eberhard · Obijon, Friedhelm · Pfennig, Paul-Jürgen
Rosenstock, Burkhard · Rosenthal, Bernd · Slezak, Wolfgang · Schwibbe, Ulrich · Venghaus,
Heinz-Dieter · Blei, Ursula · Janhöfer, Renate · Janzen, Brunhilde · Job, Bärbel · Lazarek,
Monika · Philipp, Edeltraud · Ring, Birgit · Schmitt, Renate · Schwarzenau, Iris · Spengler, Rita
Weißbach, Monika · Wienekamp, Ingrid

28.3.1965 Westbezirk Pfarrer Frederking

Borchmann, Wolfgang · Brieskorn, Burkhard · Frische, Jürgen · Gabriel, Peter · Held,
Heinz-Werner · Kästel, gen. Guthoff, Klaus Jürgen · Knothe, Wolfram · Kromberg, Gerhard
Müller, Wolfgang · Poleschner, Rainer · Radfann, Martin · Ritter, Hans-Walter · Schneidereit,
Joachim · Tretow, Heiko · Uciechowski, Horst · Ziems, Günter · Baumann, Roswitha · Duhme,
Bärbel · Eckhard, Ingrid · Eule, Gabriele · Haselhoff, Ursula · Hesse, Silvia · von den Hoff,
Renate · Kaddig, Waltraud · Kolling, Brigitte · Maciejewski, Ellen · Nabel, Brigitte · Schreiber,
Sonja · Wachholz, Helga · Wojtkowiak, Iris · Wollmann, Marlies

Erwachsenen-NachKonfirmation

7.3.1965 Petersen, Karin und **2.4.1965** Hannemann, Rita

21.3.1965 Adventkirchengemeinde Pfarrer Dechow

Börsting, Rolf-Dieter · Duhnke, Manfred · Ebbinghaus, Horst · Falknowski, Manfred · Gehring,
Rainer · Gerloff, Jürgen · Heinzelmann, Reinhard · Kiesheyer, Helmut · Krüger, Dieter
Maschmann, Heinz · Nohl, Wolfgang · Oneszeit, Peter · Redmann, Martin · Seeliger, Heinz
Uschkoreit, Dieter · Becker, Gabriele · Fengler, Sigrid · Fuhr, Anita · Gase, Gisela · Goehlmann,
Helga · Herweg, Brigitte · Hellwig, Annegret · Jauss, Gisela · Marter, Marita · Nowozin, Edith
Pretzel, Ursula · Resch, Erika · Scharfe, Irene · Segtrop, Brigitte · Stahnke, Christel · Tiekötter,
Ulrike · Wendland, Sabine · Wonnberger, Helga · Zimmermann, Sonja

28.3.1965 Adventkirchengemeinde Pfarrer Slaby

Airt, Alfred · Boge, Hartmut · Böttcher, Ullrich · Gähner, Fritz · Hoppe, Rudolf · Kannapin,
Horst-Günter · Laubinger, Eduard · Markschat, Peter · Münnekhoff, Bernd · Ochsenfahrt, Peter
Pollkläsner, Jürgen · Quast, John · Rogall, Hans-Joachim · Sommerfeld, Reinhard · Wäller, Fritz
Beutler, Elke · Bohne, Barbara · Chmielewski, Beate · Dombrowski, Monika · Freund,
Hannelore · Herkelmann, Annegret · Hickel, Monika · Lehmann, Helga · Milek, Angelika
Meerkatz, Sieglinde · Münnekhoff, Beate · Nolte, Monika · Schmidt, Dagmar · Städter, Helga
Weber, Karin · Werner, Inge · Zeller, Monika

Nachkonfirmation Adventkirchengemeinde

2.5.1965 König, Heinz, **8.8.1965** Dörner, Helmut

22.8.1965 Kressowski, Edeltraud, **7.11.1965** Wolf, Peter

Evangelisch winterlich

ADVENTSFEIERN

1., 2. und 3. Dezember im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf die Adventszeit mit Ihnen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an. **Tel. 94 30 243**



TOTE TANTE & MEER

Montag, 26. Januar, 15 Uhr im Luthereck

30



Langsam werden die Tage wieder heller, doch das Wetter ist oft noch ungemütlich. Zeit, um in froher Runde etwas Warmes zu trinken und zu klönen. Lassen Sie sich überraschen mit Seemannsgarn und friesischen Getränken.

Foto: Susanne Schröder-Nowak

Anzeige



**KOHLN-HEIZÖL
CONTAINER-DIENST**
Dortmund (Hörde)
Graudenzer Str. 7 **43 38 33**

NOTDIENST

Adolf Happe

Möbeltransporte · Nah- und Fernverkehr
Auslands-Umzüge · Möbellagerung

Piepenstockstr. 32 · 44263 Dortmund
Tel.: 02 31- 41 23 00 und 41 23 08



Erzählfrühstück

mit biblischem Gast, Dienstags um 9 Uhr



Frühstück im Gemeindehaus Foto: fotolia

9.12., 20.1. und 10.2.
Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21

KARNEVAL

**Rosenmontag, 16. Februar,
15 Uhr im Gemeindehaus**

Mit Musik zum Schunkeln, ein paar Sketchen und Freude am Feiern werden wir den Nachmittag miteinander verbringen. Überraschen Sie uns mit Ihren Kostümen.

Aber seien Sie sicher, Sie sind auch ohne willkommen.

FILM-NACHMITTAG „WIR SIND DIE NEUEN“

Montag, 23. Februar, 15 Uhr im Gemeindehaus

Kulturen prallen aufeinander. Rentner-WG (u.a. mit Heiner Lauterbach) trifft auf Studenten-WG. Wie das wohl ausgeht? Sehen Sie den Film bei uns im Gemeindehaus.

Der Eintritt ist frei.

ABSCHIED UND NEUBEGINN



Verabschiedung von Inge Hendler beim Sommerfest der Frauenhilfe

Foto: Andreas Klinko

25 Jahre leitete Inge Hendler erst die Frauenhilfe Hörde-Süd, dann die vereinigte Frauenhilfe Hörde-Südwest. Jetzt hat sie die Verantwortung abgegeben. Beim Sommerfest der Frauenhilfe haben wir Ihr mit einem kleinen Rückblick, Blumen und einer persönlich gestalteten Kerze gedankt. Die Frauenhilfe Süd-West leitet jetzt Roswitha Heerdt.

Dem Himmel so nah

Mit Autokran gegen Moos und Flechten am Kirchturm



Bis zum 72 Meter hohen Kirchturm hob der Autokran seine luftige Gondel. Foto: Roland Müller

Am Turm der Lutherkirche nagt nicht nur der Zahn der Zeit. Auch Moos, Grünpflanzen und selbst kleine Bäumchen machen ihm zu schaffen. Zur Unterstützung gegen den Wildwuchs rückte Ende August ein 48 Tonnen schwerer Autokran an.

Gemeindeglieder, Spaziergänger und Nachbarn, die ihren Blick bis zur 72 Meter hohen Kirchturmspitze hatten schweifen lassen, war die ungewollte „Grünfläche“ schon längst in die Augen gefallen – von Hochzeitem oder Taufgästen meist unbenutzt. Sorgen machten sich in der Ev. Kirchengemeinde Hörde dennoch breit. Zum Erhalt und zur Pflege des ehrwürdigen und denkmalgeschützten Bauwerks, das in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag feiert, war nämlich dringendes Handeln angesagt.

Und so rückte am Morgen des 26. August 2014 für zwei Tage dieser Krankoloss an, aufmerksam beobachtet von Baukirchmeister Adolf Steinker und Pfarrer Hendrik Münz.

Am Haken des Krans hing eine Stahlgondel, die gerade zwei Personen Platz bot. Und unten, im Führerhäuschen des motorisierten Giganten auf acht Rädern, hatte der 19-jährige Junior-Chef des Unternehmens, René Sälzer, die Regie übernommen. Es galt, die zwei „luftigen“ Arbeiter so nah an die Turmmauern heranzuführen, dass sie mit ihren Händen, scharfen Spachteln oder Zangen die Pflanzen herausreißen oder Moosflechten mit dem Werkzeug entfernen konnten. Geschick, auf jeden Fall aber auch Schwindelfreiheit waren gefragt.

Mit dem Einsatz des Autokrans (1.000 € am Tag) konnte nach zwei Tagen die Akte „Sanierung Kirchturm“ jedoch nicht geschlossen werden. Denn die Aktion „Grünbewuchs“ zieht natürlich Folgekosten nach sich: Wo sich Pflanzen und Bäumchen in den Fugen fest verankert hatten, sind Risse entstanden, an anderen Stellen platzen dünne Oberschichten des Sandsteins ab. Und Baukirchmeister Adolf Steinker weiß: „Dort, wo sich Dreck verfängt, wächst auch wieder was.“ Die beschädigten Fugen dürfen aber nicht einfach mit Mörtel zugeschmiert werden. „Gott bewahre“, ruft da nämlich die Dort-

munder Denkmalbehörde, die eine Dokumentierung aller Schäden verlangt und erst danach über eine denkmalgerechte Vorgehensweise entscheidet. Mithin bleibt die Turmpflege und ihre Finanzierung eine Daueraufgabe der Gemeinde. Pfarrer Hendrik Münz, Vorsitzender des Bauausschusses: „Die Kosten sind erheblich“.

„Regisseur“ René Sälzer leitete als 19-Jähriger mit erstaunlicher Gelassenheit das Geschehen in der Luft. Er führte die Gondel von seinem Regiesitz aus passgenau und behutsam zu den Mauern und versteckten Winkeln des Kirchturms. Kein Wunder, immerhin blickt er schon auf eine 13-jährige „Berufserfahrung“ zurück: „Mit sechs Jahren habe ich meinen ersten Dachstuhl gesetzt.“ Und davor durfte er schon auf dem Schoß von Papa oder Opa in der Kommandozentrale des Autokrans sitzen. So gewinnt man Gottvertrauen.

Roland Müller



Baukirchmeister Adolf Steinker überwachte die Arbeiten.

Foto: Roland Müller



Keine Angst, aber Respekt vor der Höhe: Junior-Chef René Sälzer (19) mit dem Azubi Detlef Frischmeyer (16), v.r.n.l.

Foto: Roland Müller

480 PS und 48 Tonnen schwer

- Der zehn Meter lange Autokran bringt, je nach Aufbau, ein Gesamtgewicht von mehr als 48 Tonnen auf die Waage.
- Der Koloss bewegt sich auf acht Rädern mit einem Umfang von 1,40 Meter.
- Der 480 PS starke Motor kommt in der Spitze auf 80 km/h, dann verbraucht er allerdings auch bis zu 120 Liter auf 100 km.
- Bei einer Auslegung von 40 Metern kann der Kran noch rund eine Tonne in die Lüfte heben.
- Die stattlichen Maße korrespondieren auch mit den Kosten: Für einen neuen Kran müssen rund 1,1 Mio. € auf den Tisch gelegt werden. Ein Reifen nimmt sich dagegen mit 3.000 € preiswert aus. Runderneuerte sind natürlich günstiger. Etwas.

„Nicht verpassen!“

EV. GEMEINDEHAUS

KINDER & FAMILIEN

MUSIK

Kinderchor (bis 7 Jahre)

Mo 16.05 – 16.45 Uhr

Kinder- und Jugendchor

Mo 17.30 – 18.15 Uhr

außer in den Schulferien

Kirstin Neuberg

Tel. 0151-53756155

KINDERGRUPPE

Do 17 – 18.30 Uhr

Fabian Buhl ist erreichbar über

Pfarrer Hendrik Münz

Tel. 79984172

HÖRDER PUPPENKISTE

Die Kinderbibel zum Sehen und Spielen!

(in der Regel am 1. Freitag im Monat – außer in den Ferien)

Kindergottesdienst

16 – 18 Uhr (jeden 1. Freitag im Monat)

Pfarrer Martin Pense

Tel. 462960

34

EV. GEMEINDEHAUS . LUZI

KONFIRMANDEN & JUGEND

TEEN-TREFF

im Luzi, Di von 18 bis 20 Uhr

vor dem Konfiunterricht von 15.30 bis 16.30 Uhr

TEAMER-TREFF

18 Uhr (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)

Pfarrer Hendrik Münz

Tel. 79984172

LUTHERECK

Ü-30

Ü-30 TEAMER-KREIS

Dienstag, 20. Januar, 18.30 Uhr

Pfarrer Hendrik Münz

Tel. 79984172

MITTAGSTISCH IM EV. KRANKENHAUS BETHANIEN

Mo bis Fr 11.30 – 12.30 Uhr *Renate Bayerlein (Anmeldung)* **Tel. 487122**

Die gute Alternative zu „Essen auf Rädern“ – nur 3,80 Euro für ein dreigängiges Menü!

LUTHERECK**Ü-60 & SENIOREN****GEMEINDECAFÉ****Donnerstag und Freitag 14 –17 Uhr***Helga Gerke***Tel. 41 06 01****EV. GEMEINDEHAUS****BASTELGRUPPE***Doris Mannebach***Tel. 02302-48566***Termine nach Absprache***GESELLIGES TANZEN****Mittwoch 17.30 – 19 Uhr***Regina Reinbacher***Tel. 45 92 93****GYMNASTIK FÜR SENIOREN****Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr****WIRBELSÄULENGYMNASTIK****Donnerstag 17.45 – 19 Uhr***Anja Reuther***Tel. 40 83 31****FÜR FRAUEN****FRAUENABENDKREIS****Hörde-Nordost****Donnerstag 19.30 Uhr** (alle zwei Wochen, donnerstags)**8./22.1. und 5./19.2.****Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)*Anne Hellwetter***Tel. 43 61 21****Advent****Dienstag 17 Uhr** (alle zwei Wochen, dienstags)**2./16.12.2014,****13./27.1. und 10./24.2.****Luthereck** (Wellinghofer Str./Ecke Virchowstr.)*Marlies Woelki***Tel. 41 35 98****FRAUENHILFEN****Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)**10.12., 7./21.1. und 4./18.2.****Mittwoch 15 Uhr** (alle zwei Wochen, mittwochs)**Advent***Christel Doehring***Tel. 43 16 06****Hörde-Nordost***Sigrid Bölsche***Tel. 41 45 60***Irmgard Kraushaar***Tel. 43 35 12****Hörde-Südwest***Roswitha Heerd***Tel. 41 52 15**

Nicht verpassen!

EV. GEMEINDEHAUS

MÄRKTE & EVENTS

LUTHERRUNDE FÜR MÄNNER

16.12., 20.1. und 17.2.

Dienstag 19.30 Uhr

Klaus Grams

Helmut Küpper

Pfarrer Martin Pense

Tel. 436438

Tel. 411037

Tel. 462960

EV. GEMEINDEHAUS

AI-ANON

Angehörige von Alkoholkranken

Mittwoch 19.30 Uhr

DEUTSCHKURS

Anfänger und Fortgeschrittene

Montag 19 – 20.30 Uhr

Irmela Emrich, Klaus Bechtloff **Tel. 4257076**

KREIS EV. HANDWERKER

20.12. Weihnachtsfeier

30.1. und 27.2.

Freitag 18 Uhr

(letzter Freitag im Monat)

Gerd Kullik

Tel. 421010

TAFELCAFÉ

Für Kunden der Dortmunder Tafel

Dienstag ab 13 Uhr

Pfarrer Martin Pense

Tel. 462960

EV. KRANKENHAUS BETHANIE

Montag – Freitag 9.30 -11 Uhr

BÜCHEREI

Ausleihe gerne auch an „Nicht-Patienten“!

GESUNDHEITSFORUM im Kasino Bethanien – Donnerstags 18 Uhr

Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Termine vor!

Neujahrsempfang

Mit den Höhepunkten des Jahres auf Großbildwand



Beim Jahresrückblick 2013 war die Lutherkirche voll besetzt.

Foto: Fino Hoyer

Zu ihrem offiziellen Neujahrsempfang 2015 lädt die Ev. Kirchengemeinde Hörde alle Gemeindemitglieder, alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und Nachbarn herzlich ein!

Der Empfang beginnt am Sonntag, 18. Januar um 10 Uhr in der Lutherkirche mit einem Gottesdienst, der u.a. auf das gemeindliche Jahresthema „Reformation. Bild. Bibel.“ einstimmt.

Nach dem anschließenden Sektempfang im Kirchenschiff werden auf Großbildwand die sehenswerten Höhepunkte des Jahres 2014 präsentiert. Dabei wird die Gemeindefarbeit in den sechs Schwerpunkten vorgestellt. Mit einem gemeinsamen Mittagessen klingt der Neujahrsempfang in der Lutherkirche aus.

Weihnachtsmarkt in und an der Lutherkirche – 12. bis 14. Dezember

Ein buntes Programm erwartet Jung und Alt auch in diesem Jahr wieder rund um den Vorplatz der Lutherkirche. (Höhepunkte des Programms sh. Rückseite).

Die zumeist ehrenamtlichen Mitarbeitenden bieten Leckereien an: Kuchen, Crepes, Reibekuchen, Champignons in Aioli, süße und herzhaft türkische Spezialitäten, Grillwurst und deftige Suppen, Glühwein, Kinderpunsch und Winterbier. Außerdem vieles für die weihnachtliche Dekoration, Selbstgestricktes, sowie fairgehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Laden. Der Verkaufserlös ist für die Finanzierung der Sozialsprechstunde der Ev. Kirchengemeinde Hörde geplant. (sh. S. 37)

Adventssammlung

für das inklusive Tanzprojekt „DANCE IN – DANCE OUT“

„Türen öffnen“ – Adventssammlung
von Diakonie und Caritas vom
22. November bis 13. Dezember

Türen, die sich nicht öffnen, sind ein Hindernis. Die geschlossene Tür ist ein Symbol für Ausschluss. „Tür zu!“ heißt draußen bleiben müssen, nicht dazukommen dürfen. Caritas und Diakonie öffnen Türen, damit Menschen ihren Weg finden und selbstständig gehen können.

In Hörde versuchen wir immer mehr Türen zu öffnen. Ein gutes Beispiel dafür ist das Tanzprojekt in Kooperation unserer Kirchengemeinde mit dem Friederike-Fliedner-Haus des Diakonischen Werkes Dortmund. Das Haus an der Nortkirchenstraße ist eine medizinische Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Die medizinisch-therapeutischen Angebote richten sich an Menschen zwischen 18 und 65 Jahren, die sich zum einen mit ihrer psychischen Erkrankung intensiver auseinandersetzen und zum anderen wieder in das Erwerbsleben zurückkehren wollen. Bereits seit vielen Jahren existiert eine enge Kooperation: So bereitet das Friederike-Fliedner-Haus täglich das Mittagessen für unsere Kindergärten zu und stellt auch die Belieferung sicher. Im Rahmen dieser Kooperation entstand Anfang 2013 die Idee, ein inklusives Tanzprojekt zu entwickeln. Dies war die Geburtsstunde von „DANCE IN – DANCE OUT“. Menschen

mit und ohne psychische Erkrankung kommen über das Medium Tanz miteinander in Verbindung und Berührung. Es ist gelungen, die Dortmunder Primaballerina Monica Fotescu-Uta für das diakonische Projekt zu gewinnen. Mit dem Ergotherapeuten Michael Rieger leitet sie die Proben im Friederike-Fliedner-Haus. Bereits 2013 und 2014 fanden mehrere öffentliche Auftritte statt. Unsere Türen stehen gegenseitig offen und laden ein, mitzumachen!

Mit der Adventssammlung 2014 sammeln wir Geld u.a. auch für dieses Tanzprojekt, um es 2015 weiterzuführen. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit und auch andere diakonische Projekte in Dortmund mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank.

Pfarrer Martin Pense

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Dortmund
und Lünen gGmbH

Stichwort: Adventssammlung Hörde

IBAN: DE65 4405 0199 0001 1509 28

BIC: DORTDE33XXX

www.witsammeln.de

Türen öffnen

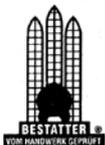
Siehe, Gott hat
vor dir eine Tür geöffnet
und niemand kann sie
zuschließen.
Offenbarung 3,8

Adventssammlung
22. November bis 13. Dezember 2014

seit 1899

BESTATTUNGSHAUS HENNECKE

- Erd- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge



Immer erreichbar

☎ 41 1904

44263 Dortmund-Hörde
Alte Benninghofer Str. 9



Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau
SCHULTE GMBH

Preußenstraße 167 · 44532 Lünen
Telefon (02306) 9 44 05-0



BILDHAUEREI
**HELMUT
WÜSTEFELD**

Werkstatt und Lager:
44263 Dortmund-Hörde · Am Oelpfad 61 · Tel. 41 24 91

Filiale am Südfriedhof, Dortmund Tel. 12 82 43
Filiale Bezirksfriedhof, Marten Tel. 17 81 94

GRABANLAGE · GRABPFLEGE
BLUMEN · KRÄNZE

INH.:
JÖRG WROCKLAGE
AM OELPFAD 39
44263 Dortmund
TEL./FAX (0231) 431989



SENIOREN-SERVICES

- **Bestattungsvorsorge**
bedeutet selbst zu bestimmen – Notwendiges regeln
- **Treuhandverträge**
- **Bestattungsvorsorge**
Bestattung · Grabgebühren · Grabmal · Legat-Grabpflege
- **Unverbindliche Beratung zu Hause**
- **Kostenlose Vorsorgeordner**
- **Beratung Sterbegeldversicherungen**

24 Std. erreichbar – Tel. für alle Filialen
0231 – 46 42 76 / 46 43 37

44267 Dortmund-Benninghofen · Overgünne 89
Wallinghofen · Hörde · Hörde/Schüren · Hombruch · Aplerbeck · Silderholz



Wir sind auch nach dem Abschied von einem lieben Menschen für Sie da:

- Regelmäßig stattfindende Trauercafés im wöchentlichen Wechsel in Dortmund und Schwerte, moderiert von erfahrenen Trauerbegleiter-Innen (Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei)
- „Wege zurück ins Leben“ – Trauerseminare in Dortmund-Aplerbeck (Anmeldung ist erforderlich, für Kunden unseres Hauses entstehen keine Kosten)
- Entspannungstraining, Autogenes Training nach Prof. Schulz
Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, geleitet von Dipl. Entspannungspädagogin (für Kunden des Hauses gelten Sonderkonditionen)
- Sonntagsmatineen in Zusammenarbeit mit der Agentur Melange in unserem Café Begegnung in Hörde
- Kostenlose Vorsorgeberatung, Informationsmaterialien zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Hochofenstraße 12
44263 Dortmund-Hörde
Tel. 0231-41 11 22

Rathausstraße 14a
58239 Schwerte
Tel. 02304-1 61 85

Berghofer Straße 164
44269 Dortmund-Berghofen
Tel. 0231-94 13 000

Schüruferstraße 245
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel. 0231-90 98 500

Weitere Termine und
Veranstaltungen finden
Sie auf unserer Internetseite:

Helfen und Hilfe empfangen!

Sie können persönlich in unserem Informationszentrum vorbeikommen, oder telefonisch und per E-Mail Kontakt aufnehmen. Wir stehen Ihnen gerne im **reinoldiforum** für Fragen, Infos und praktische Tipps zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Di – Sa von 11 – 17 Uhr

reinoldiforum
INFORMATIONSZENTRUM DER EV. KIRCHE

St. Reinoldi-Kirche
Ostenhellweg / 44135 Dortmund
Telefon: 0231/ 555 79 111
Fax: 0231/ 555 79 112
E-Mail: info@reinoldiforum.de
Internet: www.reinoldiforum.de



Servicetelefon:
(0231) 4 75 96 50
Sozialkaufhaus Münsterstraße
Second-Hand-Läden:
Stadtmitte ■ Hörde/Clarenberg
Mengede ■ Scharnhorst ■ Huckarde
www.diakoniedortmund.de



Anstiften
zum Stiften
STIFTUNG
DENKMALSWERTE
Kirchen

Stiftung Denkmalswerte Kirchen, Stichwort: Lutherkirche Hörde
Kontonummer: 001 172 280 bei der Sparkasse Dortmund,
Bankleitzahl: 440 501 99

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

„Aus Liebe zum Leben“ ist das Motto der beiden Johanniter Seniorenwohn- und Pflegeheime in Dortmund. Hier, wo neben der pflegerischen Betreuung auch das menschliche Miteinander groß geschrieben wird, werden auch Sie sich sicherlich wohl fühlen.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Anschriften zur Verfügung:

Johanniter-Haus Hörde

Virchowstr. 6 · 44263 Dortmund
Tel.: 0231-567706-0

Johanniter-Stift Dortmund

Am Marksbach 32 · 44269 Dortmund
Tel.: 0231-9491-0

Einfach mehr Wohngefühl.
Service. Sicherheit. Nachbarschaft.



Wir sind montags bis
donnerstags ab 7:30 Uhr
und freitags ab 7:00 Uhr
für Sie da.

Am Schullacker 23 • 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 194 13 14 • 0 • gws@gws-wohnen.de • gws-wohnen.de



Diakonie
Diakonische
Pflege Dortmund
gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Süd
Virchowstr. 3 · 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 437878

PFARRERIN UND PFARRER**Verkündigung & Glauben****Ü 60 & Senioren**

Susanne Schröder-Nowak

Tel.: 20 64 58 96

Am Bruchheck 46

44263 Dortmund

s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de**Konfirmanden & Jugend****Ü 30**

Hendrik Münz

Tel.: 79 98 41 72

Am Bruchheck 31

44263 Dortmund

h.muenz@hoerde-evangelisch.de**Kinder & Familien****Märkte & Events**

Martin Pense

Tel.: 46 29 60

Kanzlerstr. 8

44263 Dortmund

m.pense@hoerde-evangelisch.de**EV. GEMEINDEHAUS HÖRDE**

Wellinghofer Str. 21 . 44263 Dortmund

Gemeindebüro Mo bis Fr 9 – 12 Uhrkontakt@hoerde-evangelisch.de

Silvia Ringleb Tel.: 94 30 243

Fax: 94 30 323

Friedhofsverwaltung

Anne de Boer Tel.: 94 30 216

Hausmeisterin (Gemeindehaus)

Gabriele Hoyer Tel.: 01 76/24 18 56 39

Küster (Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 4)

Viktor Knaus Tel.: 01 76/24 18 56 40

KINDERGÄRTEN**Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“**

Leiterin Gabriele Tietz Tel.: 43 74 24

Nortkirchenstr. 5

leitung.nortkirchen@ekkdo.de**Ev. Elias-Kindergarten**

Leiterin Gaby Mischkat Tel.: 41 12 65

Aldinghoferstr. 19

leitung.aldinghofer@ekkdo.de**KIRCHENMUSIK**

Kirstin Neuberg Tel.: 0151-53756155

EV. KRANKENHAUS BETHANIEN**Zentrale** Tel.: 94 300**Krisenzentrum** Tel.: 43 50 77**DIAKONIESTATION SÜD** Tel.: 43 78 78**KRANKENHAUSSELSORGE****Ev. Krankenhaus Bethanien**

Pfarrerin Anja Franke Tel.: 6 18 82 77

Hüttenhospital**und St. Josefs-Hospital** Tel.: 461 92 28

Pfarrer Frank Lins Tel.: 43 42 20 48

TELEFONSELSORGE Tel.: 0800-111 01 11

Tel.: 0800-111 02 22

für Kinder- u. Jugend Tel.: 0800-111 03 33

für Eltern Tel.: 0800-111 05 50

www.hoerde-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund

BLZ: 440 501 99 Konto: 001070800

IBAN: DE33 44050199 0001070800

BIC CODE: DORTDE33

WEIHNACHTSMARKT

an der Lutherkirche

12. bis 14. Dezember

Tolle Angebote: Weihnachtsbäume, kreative Dekorationen und Geschenk-Ideen. Für das leibliche Wohl aller Besucher ist bestens gesorgt.

In der Kirche Ausstellung „60 Jahre Wiederaufbau“

Freitag, 12.12.

- 11 Uhr Eröffnung des Marktes mit adventlichen Liedern der Kinder der Brücherhof-Grundschule
- 14 Uhr Zeit für Gott
- 16 Uhr Weihnachtliche Geschichten und Lieder für Groß und Klein mit Elke Kochanek und Pfarrer Martin Pense

Samstag, 13.12.

- 11 Uhr Öffnung des Marktes
- 14 Uhr Zeit für Gott
- 16 Uhr Kinder für „Miteinander essen“ – adventliche Musik, Geschichten, Theater, Ausführende: Kinder der Hörder Schulen

Sonntag, 14.12.

- 10 Uhr Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Kindern des Ev. Elias-Kindergartens (Leitung: Pfarrer Martin Pense)
- 11 Uhr Öffnung des Marktes
- 17.30 Uhr Ende des Verkaufs
- 18 Uhr Abschluss des Marktes - Traditionelles Quempassingen mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Freitag und Samstag Verkaufsende um 18 Uhr